



Sammlung Theaterzettel

Das letzte Wort.

Schönthan, Franz von

1890-01-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

77

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,
den 24. Januar 1890.68. Vorstellung
Abonnement A.

Das letzte Wort.

Schauspiel in 4 Acten von Franz von Schönthan.

Geheimrath Philipp Mantius	Herr Neumann.	Landrichter Theobald	Herr Eichrodt.
Johannes, Privatdozent	Herr Schreiner.	Professor Hartmann	Herr Hilbrandt.
Gertrud	Fräul. Elling.	Frau Professor Hartmann	Frau Jacobi.
Bernhard Mantius, Musiker	Herr Jacobi.	Deren Tochter	Fräul. Schwarz.
Elly, seine Tochter	Frau Robius.	Gempe, Diener	Herr Bauer.
Baronin Ver. von Bagoleff	Frl. v. Dierkes.	Stubenmädchen	Fräul. Weyer.
Boris Boranoff, deren Bruder	Herr Stury.	Erster Lohndiener	Herr Peters.
Alexander Jordan	Herr Homann.	Zweiter Lohndiener	Herr Strubel.
Graf Settwig	Herr Loejch.	Fräul. Dollwig, Gesellschafterin	Fräul. De Vant.
Kanzlei-Rath Gerlach	Herr Tietjch.	Paul, Diener	Baronin Herr Schilling

Zeit: Die Gegenwart. — Ort der Handlung: Berlin.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. f. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Bomentaal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 12

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Samstag, den 25. Januar 1890

außer Abonnement:

Fünfte Volks-Vorstellung:

„Die Quikow's.“

Vaterländisches Drama in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 1/2 6 Uhr.

Sonntag, den 26. Januar 1890 (Abonnement A):

„Lohengrin“

von Richard Wagner.

Anfang 1/2 6 Uhr.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.